

Lehrer des eigenen Kindes kritisieren?

Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 5. März 2015 21:36

Zitat von Friesin

wir haben uns nach den Empfehlungen der Lehrer gerichtet. 1 x Realschule, 3x Gymnasium.

Ohne Einsatz der Eltern (außer Vokabelabhören anfangs) oder gar Durchpeitschen. Ich habe nämlich meinen Schulabschluss gemacht. Den muss ich nicht noch 4x machen

ich hoffe natürlich auch, dass meine Kinder ohne Durchpeitschen die Schule schaffen. Wenn ich selber sehe, dass es überhaupt nicht geht, würde ich natürlich auch nicht ohne Rücksicht auf Verluste handeln.

Ich kann mir das nur einfach nicht vorstellen.. vielleicht weil es meinem Mann und mir nie sonderlich schwer gefallen ist.. wir aber auch kein ABI haben mit dem wir Medizin studieren könnten 😊

Schule lief so nebenbei.. aber natürlich würde ich mir sehr wünschen, dass meine Kinder das ABI machen.. wie gesagt mehr aus dem Grunde heraus, dass sie frei sind in ihrer Berufswahl. nicht weil ich denke, dass jeder studieren muss.

Und natürlich ist mir klar, dass man trotz ABI auch wenig verdienen kann. Das haben wir durchaus auch im Freundeskreis.

Kenne aber auch einige Leute, denen das Lernen durchaus schwer gefallen ist und die sich durchgebissen haben. Die haben dann auch ihr ABI geschafft.. sei es auch mit einer Ehrenrunde. Ein sehr guter Freund von mir hat sich nach dem ABI (wo er auch echt Ackern musste, da ihm der Wechsel von Realschule aufs Gym echt schwer fiel) auch durchs Studium gequält.

Er hat jetzt einen guten Job... es geht also auch mit viel Fleiß. 😊